

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 31. Juli.

Professor Loening über den Rechtszustand in der Feuerbestattungsfrage.

Professor Loening in Halle, der als Mitglied des preussischen Herrenhauses bei einem gesetzgeberischen Vorhaben in der Feuerbestattungsfrage seine Stimme mitzugeben hätte, legt in der „Deutschen Juristenzeitung“ dar, wie er über den gegenwärtigen Rechtszustand denkt. Er nennt die Gründe, die das preussische Oberverwaltungsgericht bestimmt haben, den Polizeibehörden das Recht zuzuschreiben, die Leichenverbrennung zu unterlagen, nicht durchweg an, kommt aber doch zu dem gleichen Ergebnis. Für einschlägig hält auch er § 764 des Allgemeinen Landrechts, wonach die Anordnung neuer Begräbnisplätze nur aus erheblichen Ursachen und mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde stattfinden soll. Daß die Leichenverbrennung gesetzlich unzulässig sei, kann Prof. Loening nicht zugeben. Nach seiner Meinung haben die Bestimmungen der Reichs- und Landesgesetze, die auf die Leichenbestattung sich beziehen und die den zur Zeit ihres Erlasses bestehenden Verhältnissen gemäß von „Bestattung“, „Begräbnis“, „Begräbnisplätzen“, „Gräb“ usw. sprechen, in sinngemäßer Weise auf die Bestattung durch Leichenverbrennung Anwendung zu finden. Seit 30 Jahren wird die Feuerbestattung in deutschen Staaten zugelassen und ist gegenwärtig schon fast in der Hälfte aller deutschen Staaten teils durch Verordnung, teils durch Gesetz als zulässig anerkannt. Demnach sind auch die Bestimmungen der preussischen Gesetze über Begräbnisweisen und Begräbnisplätze in sinngemäßer Weise auf die Feuerbestattung und Feuerbestattungsanlagen anzuwenden. Die Frage, ob erhebliche Ursachen zur Anlegung von Feuerbestattungsplätzen vorhanden sind, behandelt Loening nicht. Wir möchten ja erwidern geben, ob nicht schon der stetig steigendste Wunsch eines erheblichen Teils der Bevölkerung „eine erhebliche Ursache“ zur Gewährung der Gesetze um Zulassung der Feuerbestattung (von Leuten, die es selbst wünschen) darstellt.

Zur Einigung in der Studentenschaft.

Die drei gegen den Ultramontanismus gerichteten Theilen der katholischen Korporationen an unserer Universität haben in der Zentrumpresse eine ähnliche Wirkung wie ein kaltes Wasser hervorgerufen. Jetzt hat man sich von dem Schreck erholt und ist „klar“ geworden, wie die Sache anzufassen ist. Die „Germania“ veröffentlicht eine Erzählung des Bergangs, die zwar im wesentlichen die Tatsache nicht bestreitet, aber die Erklärungen umzudeuten sucht. Die katholischen Korporationen werden, wie angekündigt wird, der Studentenschaft den „Kommentar“ zu den Theilen in einer Denkschrift zugehen lassen, wozu die „Germania“ bemerkt:

„Es wäre gut, wenn man diese sorgfältig überdenkt und klar und unabweisend ablassen wollte.“
Es wird inzwischen wohl an den nötigen Einwirkungen nicht fehlen, um den „ausfälligen jungen Leuten“ die tödliche Unterwerfung unter das Zentrum nahe zu legen.

Orthographie und Fortbildungsschule.

Wie es bei manchen Schülern der Fortbildungsschule mit den Kenntnissen im Deutsch und besonders in der Orthographie bestellt ist, davon legt die nachstehende Abhandlung über die Kalkulation nach dem Diktat des Lehrers ein Deutliches Zeugnis ab:

Die Kalkulation.

- 1. A. ist preis berechnung.
2. Sie hat einem Dobbeltzweck.
3. Sie soll fest stellen, wie viel die selbstkosten betragen.
4. Sie soll den Verkaufspreis berechnen.

Die Aufzählungen auflösen.

- Was zählt man zu den a. U.?
1. Die ginen des im Geschäft stehenden Kapitals.
2. Die Miete.
3. Die Steuern: 1. Grund Gebäudesteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Gemeindesteuer, Kirchen und Schulleiter.
4. Die Versicherung.
Man unterrichtet angersparungen usw.

Schadenersatz für Vertragsbruch.

Der Ausschuss des Kaufmannsgerichts zu Berlin hat, um die Schadenersatzpflicht der Handelsangekligten bei widerrechtlicher Auflösung des Dienstverhältnisses zu regeln, angerath, dem Absatz 2 des § 70 des Handelsgesetzbuches folgenden Zusatz zu geben:

Erfolgt die widerrechtliche Auflösung des Dienstverhältnisses seitens des Handlungsgehilfen, so ist dieser, wenn nicht anderes vereinbart ist, zur Zahlung einer Strafe an den Prinzipal in Höhe desjenigen Gehalts, welches bis zur vertraglichen oder gesetzlichen Beendigung des Dienstverhältnisses aufkommen sein würde, verpflichtet. Mit ihm haftet als Gesamtschuldner der neue Prinzipal, sofern er von dem Sachverhalt

Kenntnis hatte. Diese Forderung ist an den Nachweis eines Schadens nicht gebunden. Durch ihre Geltendmachung wird der Anspruch auf Erfüllung des Vertrages und auf weiteren Schadenersatz ausgeschlossen.

Von Seiten der Handlungsgehilfenverbände wird man sich gegen die beantragte Bestimmung natürlich energisch wehren, in den Kreisen der Prinzipale findet sie dagegen lebhafter Zustimmung. So hat jetzt die Handelskammer zu Weimar erklärt, eine Gesetzesänderung im Sinne des gedachten Antrages habe sich als eine Notwendigkeit erwiesen; zugleich hat die Kammer beschlossen, die Anregung des Ausschusses des Berliner Kaufmannsgerichts zu unterstützen.

Das Rauchen in den Speisewagen.

Laut Paragraph der Vorschriften des Deutschen Eisenbahnverkehrsverbandes sind die früheren Bestimmungen über das Rauchen in den Speisewagen wieder in Kraft getreten. Mitbin ist das Rauchen in einem Teile des Speisewagens gestattet und hat nur während der gemeinschaftlichen Mahlzeiten zu unterbleiben.

Wie wird das Wetter im August sein?

Die ersten Tage des August sind, so schreibt Bruno Bürgel, aller Wahrscheinlichkeit nach sehr schön und warm. Bei hohem Barometerstande herrscht Winstille, und es sind feinerle Niederschläge zu erwarten. Vom 6. August an beginnt das Barometer langsam aber anhaltend zu fallen, und es tritt schnell zunehmende Bewölkung ein. Geistesig wird es windig und die Windstärke wächst in den nächsten Tagen schnell. Bereits am 8. oder 9. des Monats gehen allenthalben Regenschauer und Gewitter nieder, sie werden durch den sehr starken trübsigen Tag vom 12. August bedingt, der in den Tagen vom 10. bis 12. heftige Winde und langanhaltende schwere Regengüsse hervorruft, die an vielen Orten Ueberflutungen verursachen. Dieser starke trübsige Tag wird vermutlich auch Erdbeben und Grubenkatastrophen auslösen und seine Wirkung kann bis zum 15. des Monats beobachtet werden. Vom 15. August an lassen Wind und Regen nach und das Barometer steigt wieder. Die ersten Tage bringen noch veränderliches, trübes, aber weitaus wärmeres Wetter; die Luft ist infolge der großen zur Beobachtung kommenden Wassermaßen trübe und „dick“. Vom 17. August an herrscht klares, sonniges Wetter, und werden aller Voraussicht nach besonders die Tage vom 18. bis 25. durch hohe Temperatur ausgezeichnet sein. Der 26. August ist ein Tag von geringer kritischer Bedeutung, der vermutlich hier und da leichtere Gewitter in den Tagen vom 28. bis 29. auslösen wird. Die letzten Tage des Monats sind klar und ein wenig windig.

Wahrung — Darlehensschuld!

Vor kurzer Zeit sind hier, wie die Polizeiverwaltung bekannt gibt, Darlehensschulden Certifikate der sogenannten Commerce-Creditbank in Merda an angegriffen worden, unter der Angabe, daß nach Zahlung von 5 oder 10 Mark und Verpfändung monatlicher Ratenzahlungen von 5 Mark ein Depositenverabfolgt werde, nach dessen Vorzeigung von dem hiesigen Vertreter das vereinbarte Darlehen sofort gezahlt werde.

Personen, die solche Certifikate gekauft haben, wollen sich bei der Kriminal-Abteilung, Rathausstr. 19 II, Zimmer 62, melden.

Zoologischer Garten. Wir verweisen auf das Inserat

in der vorliegenden Nummer, in dem alle die Genüsse aufgeführt sind, die den Besuchern des heute, Freitag, stattfindenden „Bayerischen Alpbens“ bevorzugen. Ein Bild von unserem Reissberg aus gemüht schon ein herrliches Panorama, in wieviel höherer Höhe muß das nun von einem hier emporgelassenen Ballon aus der Fall sein! Auf andere Weise läßt sich ja der Berg in seinem ganzen Umfange gar nicht übersehen; den Passagieren der am nächsten Sonntag stattfindenden Fesselballonfahrten wird diese Möglichkeit vorbehalten bleiben. Ueberhaupt dürften gleich prächtige Fernblicke in unserer weiteren Umgebung nur schwer zu finden sein: Der Berg, das glitzernde Band der Saale, die sich längs dahinziehende Nächstgelenk-Insel, im Hintergrunde die dunkeln Wäldchen der Heide, wogende Felder und grünen Auen, vorn wieder die mauerhaften Cröllwitzer Höhen und die Burgruine, auf der anderen Seite das Hünermeer der Stadt, aus deren Mitte sich die historischen fünf Türme des Schlosses im Norden und Osten endlich der Petersberg, die Klausberge, Trostbäusen Felsen und die Vogelperle. Das alles vergegenwärtigt man sich aus der Vogelperspektive von 2-300 Meter gesehen! Eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Mitfahrenden darf man nicht annehmen. Hr. Nauus erzählt, daß bei allen ihren Fesselfahrten, so erst unlängst in Wiesbaden, sich das Publikum immer mehr und mehr davon überzeuge, daß durch die getroffenen Vorkehrungen jede Gefahr ausgeschlossen ist. Während es bei den ersten Aufstiegen die Kühnheit der Ballonfahrer bewunderte, genöthigte es sich sehr bald an die ferneren Auffahrten. Zum Fesselballon gehört kein größerer Mut und keine größere Schwindelhaftigkeit, wie solche etwa bei der Benutzung eines Altes erforderlich ist. Wer die leicht erklärlche Scheu, die jedes Ungehörnde das erste Mal mit sich bringt, überwunden hat und vom Ballon aus den herrlichen Ausblick genießen hat, würde es liebhaft bedauern, wenn sein Wunsch sich nicht erfüllt hätte, noch einmal nützlich gefahrlosen Fahrt abgeben hätte. Bei dem sehr niedrigen Fahrpreis von 2 Mark pro Person darf man hoffentlich auf sehr zahlreiche Beteiligung an dem Luftspott rechnen, der durch die Erfindung der lenkbaren Luftschiffe im Mittelpunkt des augenblicklichen Interesses steht.

Walhalla-Theater. Die Königin der Bohème, Maria Fröhlich-Kühling tritt heute, Freitag, abend zum letzten Male hier auf. Morgen hält das Gräfin Tietze eine kleine feinen Einzug.

Das Apollotheater bleibt ab morgen, Sonntag, den 1. August, bis auf weiteres geschlossen. Während der Pause ist es einer unumfassen Renovation unterzogen. Die Wiedereröffnung wird in den hiesigen Tageszeitungen bekannt gegeben werden. Im übrigen sei auf das in der heutigen Ausgabe unseres Blattes enthaltene Inserat verwiesen.

Die Abschiedsvorstellung des „Berliner Metropolitan-Ensembles“ im Apollotheater“ ist zugleich der Ehrenabend für Herrn Direktor Samil. Es geht der Schwanke „Saben Sie nichts zu verzeihen“ in Szene.

Ein erfolgreicher Hallenser Komponist. Bei der kürzlich vorgenommenen Prüfung am k. k. Konservatorium zu Sondershausen hatte auch ein Hallenser Kind, Herr Hans Stieber, einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Die Zeitung „Der Deutsche“ berichtet darüber: „... Zuerst wurden wir durch die Wiebegrade einer Komposition, eines dreifäßigen Quinetts in E-moll für zwei Violinen, zwei Violon und Violoncello von Hans Stieber-Halle überrascht. Fröhlicher Zug, Streben nach lebensvoller, polyphoner Gestaltung und endlich Gemwandtheit in der Instrumentation wurden in dieser Kammer-Musik sofort zu erkennen. Auch geht es ihr nicht an stimmungsvollen Details. Das Adagio des zweiten und der kurze Gugenag des dritten Satzes erweckten besonderes Wohlgefallen, so daß man dem jungen Tonsetzer ein ungewöhnliches Können nachrühmen muß. Die Komitit wurde von den Herren Alfred Richter-Gotha, Oskar Richter-Dana, Otto Rüge-Ärttern, Ernst Walter-Arnstadt und Walter Stieber (Bruder des Komponisten) fast durchweg klar und schwingungsvoll wiedergegeben.“

Substium. Am 1. August feiert Hr. Vertha Köhler das Substium ihrer ununterbrochenen 25jährigen Tätigkeit in der Firma Fern Köhler.

Einem Waldpostdienst genenkt die hiesige Stadtmillion bei gütiger Witterung am Sonntag zu halten, und zwar an der üblichen Stelle in der Nähe des Waldplatzes. Der Postmann und ein Gefolgswort werden mitwirken. Stadtmillion. „Sind Gedanken jollt!“ lautet das Thema, über das am Sonntag Hr. Pastor von Hof im großen Saale des Stadtmillionsaules, Weidenplan 4, sprechen wird.

Zur Warnung für viele Gefährdeter ist folgendes Urteil aus Mecklenburg mitgeteilt: Das Schöffengericht verurteilte den Pferdeshändler Ernst Krag zu einem Jahre Gefängnis, weil er in übermäßig schneller Gargart um eine Ecke in eine der belebtesten Straßen der Stadt gefahren und dabei einen Knaben schwer verletzt hatte.

Im Thür.-Sächs. Gelehrts- und Altertumsverein wird am Dienstag abends 8 Uhr im Kronprinzen Professor Dr. Neff einen Vortrag über die heilige Elfbathem im Lichte der neuesten Forschung halten. Nichtmitglieder sind als Gäste willkommen.

Die hiesigen bürgerlichen Kellnervereine haben ein Kartell geschlossen, das mit dem morgigen Tage in Kraft tritt. Den Grund hierfür gab Unregelmäßigkeiten, die sich Lohn-Ausgleichsfelder zu schinden kommen ließen. Den Kellnervereinen, die sämtlich Stellennachweis haben, liegt nun viel daran, daß ihr Renomme gemahrt bleibt und daß unaufrähere Elemente, die sich mit Vorliebe in das Kellnergewerbe einzudringen versuchen, von einer Beschäftigung in Gastwirtschaften, in denen Mitglieder der Vereine bedienen, ferngehalten werden.

Der Ortsverband der deutschen Gewerbetreibenden S.-D. hält am Sonnabend, abends 9 Uhr, im Trostschiffen eine Ortsverbandssammlung ab.

Zur Abfertigung der Berichtung über die am 17. d. Mts. stattgefundene Protestversammlung des Bundes der tsch. Industri. Beamten teilte die Bezirksverwaltung Halle a. S. des Deutschen Technikerbundes mit, daß erwähneter Herr Dr. Wörner niemals Beamter des Deutschen Technikerbundes war.

Zusammenstoß. Gestern fand vor dem Grundhild Merseburgerstraße 153 zwischen einem Motorradwagen der Fernhald Halle-Merseburg und einem Lastgefahr ein Zusammenstoß statt, wodurch der Vorderort des Motorradwagens fast vollständig wurde.

Reichenlund. Die Feinde des seit dem 27. d. M. vermissten Dienstmädchens Emma Kolbe wurde gestern unterhalb des Restaurants „Krug zum goldenen Kranz“ aus der Saale gezogen.

Von der Straße. Die Aufwärterin Klara Sirtke geb. Kunze wurde gestern in der Gr. Ulrichstraße von einem Unwohlsein befallen und nach der Polizei-Hauptmannschaft gebracht. Hier erholte sie sich zwar, verfiel aber nach kurzer Zeit in Bewußtlosigkeit, so daß sie mit dem Krankenwagen der Htr. Klinik zugeführt werden mußte.

Aus dem Leserkreis.

Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Eigentümer verantwortlich.

„Grümlinger Papierfabrik.“

Dem Herrn K. aus Nr. 353 der Saale-Zeitung volle Zustimmung.

Seit vielen Wochen schüttet die Grümlinger Papierfabrik wieder ihren überflüssigen und schieflichen Sulfatgaleit auf unsere Stadt aus; auswießen in einem Grade, daß einem über müßig, daß man gar nicht atmen mag. Ueber die die Gesundheit schädigenden Dämpfe ist ja früher genug gesprochen worden. Sie denn keine

Gardinen, Stores, Vorhänge und Teppiche.

Restbestände letzter Saison im Preise bedeutend ermässigt.

Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle, Gr. Steinstr. 86/87.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Ziensinger, Berlin, 30. Juli 1908.

Telegraph-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Table with columns: Vorkräpman, Rückkräpman, Aug., Sept. Lists various financial data points.

Vorkräpman per Oktober: Lombard 2 1/2%, Baitmore 9 1/2%, Canada 1 1/2%, Türkei 15 1/2%, Darmstadt Bank 12 1/2%, Disconto 2%, Handels 16 1/2%, Dresd. Bank 13 1/2%, Lloyd 6 1/2%, Straßensbahn 17 1/2%, Packet 11 1/2%, Laura 11 1/2%, Gelsenkirchen 14 1/2%, Bochumer 22 1/2%, Phönix 17 1/2%, A. E. G. 17 1/2%, Rapener 22 1/2%.

Table with columns: Gold, Silber, Immenrode, Geld, Brief, etc. Lists prices for various commodities and currencies.

Berliner Börse

den 31. Juli 1908. (Eigener Fernsprechdienst). Die Börse eröffnete in fester Haltung im Zusammenhang mit der festeren Tendenz an den Westbörsen sowie in New York.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kunantische Ausstattung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informanten. Abteilung für Kohlen- und Kalz-Kuxe.

Large table listing various stocks and bonds under 'Berliner Börse' and 'Friedmann & Weinstock'. Includes columns for stock names, prices, and exchange rates.

gefahrt waren und auf 169,40 cts gestern 167,60 stiegen. Der Gesamtverkehr hielt sich jedoch anfangs in engen Grenzen. Als aber gegen Ende der ersten Börsensession die Dividende des Bochumer Vereins mit 15 Proz. verlaublich wurde, befestigten sich Hütten- und Bergwerksaktien durchweg.

Bei nur kleinem Geschäft verkehrte der Getreidemarkt in ruhiger, aber fester Haltung. Weizen stieg im Anschluss an die amerikanischen Märkte und auf einige Käufe. Roggen stellte sich auf Käufe der Mühlen in effektiver Ware, Zurückhaltung der Abgeber und bessere Deckungsnachfrage höher. Hafer, Mais und Rüböl geschäftlos, doch preisnah.

Produktenbörsen. Weizen per Juli, per Sept. 202,50, per Okt. 222,00. Roggen per Juli, per Sept. 161,75. Hafer per Juli, per Sept. 154,00. Mais per Juli, per Sept. 154,00. Rüböl per Juli, per Sept. 60,25.

Zucker. Rohzucker. Halle, 30. Juli. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt blieb auch während der verlassenen Berichtswochen eine sehr ruhige; Umsätze in prompter Ware kamen wieder nicht zustande, da die wenigen Fabriken, die noch über kleine Restbestände verfügen, bei weitgehenden sinkenden Preisen sich nicht zum Verkauf entschlossen können, andererseits aber auch Käufer die grösste Zurückhaltung beobachten.

Hamburg, 31. Juli. Kornstecker 2 1/2%, ohne Saak 10,55, bei 10,25. Nachprodukte 1 1/2%, ohne Saak 9,15-9,50. Rühlig. Brodraffade L. ohne Fass 20,75-21,00. Kristallzucker I mit Saak 10,00. Gemahlene Raffinade mit Saak 10,00-10,75. Gemahlene Mehlis m. S. 40,00-40,25. Hafer 1,15 Gd., 1,15 B. Aug. 21,25 Gd., 1,15 B. Okt. 20,00 Gd., 1,15 B. Okt. 18,50 Gd., 1,15 B. Jan.-März 20,00 Gd., 1,15 B. Mai 20,00 Gd., 1,15 B. Rühlig. - Hamburg, 31. Juli. Der Bericht über Rohzucker & Produktzucker. Rendement neue Ernte, frei an Bord Hamburg per Juli 2,00 per August 2,125, per Oktober 2,50, per Dezember 1,90, per Juli 2,00 per August 2,125, per Oktober 2,50, per Dezember 1,90, per Juli 2,00 per August 2,125, per Oktober 2,50, per Dezember 1,90.

Hamburg, 31. Juli. (Vorm-Bericht). Good average Santos per Sept. 29, per Dez. 29, G. per März 29 1/2, G. per Mai 29 1/2, G. per Amsterdam, 30. Juli. Java-Kaffee good ordinary 5 1/2%.

Paris, 30. Juli. (Schluss). Weizen stetig, per Juli 29,45, per August 27,75, per Sept.-Dez. 25,90, per Nov.-Febr. 25,50. Roggen stetig, per Juli 20,25, per Sept.-Dez. 19,25, per Nov.-Febr. 18,75, per Juli 20,25, per Aug. 20,15, per Sept.-Dez. 19,50, per Nov.-Febr. 19,25.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 30. Juli 1908.

Table with columns: Kreis, Weizen Mk., Roggen Mk., Gerste Mk., Hafer Mk., Erbsen Mk. Lists prices for various grains in different regions.

Antwerpen, 30. Juli. Petroleum. Typus weiss loco 2 1/2 Br. do. per Juli 22 Br. do. per August 22 1/2 Br. do. per Sept.-Dez. 22 1/2 Br. do. per Okt. 22 1/2 Br.

Antwerpen, 30. Juli. Schmalz per Juli - Paris, 30. Juli. Rüböl stetig, per Juli 80,50, per Aug. 80,25, per Sept.-Dez. 80,00, per Jan.-April 78,50.

Liverpool, 29. Juli. Baumwolle. Umsatz: 5 000 B., davon für Spekulationen und Export 600 B. Tendenz ruhig. Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. Juli 5,47, August 5,61, August-September 5,58, September-Oktober 5,10, Okt.-Nov. 5,38, Novemb.-Dezember 4,54, Dezember-Januar 4,96, Januar-Februar 4,64, Febr.-März 4,98, März-April 4,96.

Metalle. Amsterdam, 30. Juli. Bankdiskont 2 1/2%. Hamburg, 30. Juli. Gold in Barren per kg 9790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 74,35 Gd., 7175 Br. Glasgow, 29. Juli. (Schluss). Bohlen in loco, Middlebrook warrenia -/-, Wasserstand der Saale. Trotha, 29. Juli abends 2,00 m. 30. Juli morgens 1,96 m.

Flusschiffahrt auf der Saale. Halle 2, 8. Juli. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt-Gesellschaft). Der Saale-Schiffahrt-Eilfrachtsverkehr 'Bernburg', Schlepper Nr. 246, Sr. Will. Griese, beide mit Sidegut von Hamburg.

Amthliche Bekanntmachungen.

Elektrisch.
Gegen den Agenten Karl Ober aus Halle a./S., geboren am 6. Juli 1870 in Kimmendorf, welcher fälschlich, ist, soll eine durch vorgedrucktes Urteil des Königl. Amtsgerichts in Halle a./S. vom 28. März 1908 erkannte Pfändungsbefugnis von 4 Monaten vollstreckt werden. — Es wird ersucht, Neben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J 947/07 sofort Mitteilung zu machen.
Halle a./S., den 29. Juli 1908.
Der O. G. Staatsanwalt.

Ausführung.

Die Befreiung von 2 unentgeltlichen Verteilungsstationen 7,65 X 5,50 X 2,30 m (siehe Akten) ist den Interessenten einseitig die Lieferung sämtlicher Materialien voll öffentlich vergeben worden. Angebote sind bis zum

17. August d. J. 9. vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wofür sich die Bedingungen und Zeichnungen erhältlich sind.
Halle a. S., den 29. Juli 1908.
Die Verwaltung des hiesigen Elektrizitätswerkes.

Bekanntmachung.

Die Rückgabe aller aus der Königl. Universitäts-Bibliothek entlehnten Bücher erfolgt vom 3. bis 5. August während sämtlicher Dienststunden, und zwar von den Entlehnern, deren Namen beizubringen.

A. H. am Montag, den 3. August,
J. R. am Dienstag, den 4. August,
S. Z. am Mittwoch, den 5. August.
Halle a. S., den 31. Juli 1908.

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Restaurateurs Oswald Wagner in Zeitz wird heute, am 30. Juli 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet. Der Exekutor Otto Wache in Halle a. S., Bismarckstraße 30, wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 24. August 1908 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, am 8. September 1908, vormittags 11 1/2 Uhr — vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Verwalter zu verhandeln oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgedeckt sind, Befreiung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 1. September 1908 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 30. Juli 1908.
Der O. G. Staatsanwalt, Amtsgericht, Abteilung 7, 13477

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Steinmetzmeisters Friedrich Wenzel in Halle a. S., Goethestr. 1, wird heute, am 30. Juli 1908, vormittags 11 1/2 Uhr das Kontursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Ferdinand Wagner in Halle a. S., Königsstraße 15, wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 24. August 1908 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, am 8. September 1908, vormittags 11 1/2 Uhr — vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Verwalter zu verhandeln oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgedeckt sind, Befreiung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 31. August 1908 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 30. Juli 1908.
Der O. G. Staatsanwalt, Amtsgericht, Abteilung 7, 13477

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Steinmetzmeisters Friedrich Wenzel in Halle a. S., Goethestr. 1, wird heute, am 30. Juli 1908, vormittags 11 1/2 Uhr das Kontursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Ferdinand Wagner in Halle a. S., Königsstraße 15, wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 24. August 1908 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, am 8. September 1908, vormittags 11 1/2 Uhr — vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Verwalter zu verhandeln oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgedeckt sind, Befreiung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 31. August 1908 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 30. Juli 1908.
Der O. G. Staatsanwalt, Amtsgericht, Abteilung 7, 13477

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Steinmetzmeisters Friedrich Wenzel in Halle a. S., Goethestr. 1, wird heute, am 30. Juli 1908, vormittags 11 1/2 Uhr das Kontursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Ferdinand Wagner in Halle a. S., Königsstraße 15, wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 24. August 1908 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigers aus dem Konkursverfahren, über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, am 8. September 1908, vormittags 11 1/2 Uhr — vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Verwalter zu verhandeln oder zu leisten, auch die Befreiung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgedeckt sind, Befreiung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 31. August 1908 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 30. Juli 1908.
Der O. G. Staatsanwalt, Amtsgericht, Abteilung 7, 13477

Bedeutende 13470
Konservenfabrik,
beson. Spezialitäten

Marmeladen,

Belegfrüchte, Früchtemark zu Eis

find, sucht einen bei der Bäckerei- und Konditorei-Kundschaft belohnend eingeführt

Vertreter.

Es wollen sich nur Herren melden, welche tüchtig und zuverlässig sind und welche bereits erfolgreiche Verkäufe nachweisen können. Bei fleißigem Arbeiten hohes Einkommen. Offerten sind einzureichen unter L. A. 4316 an Rudolf Mosse, Hannover.

Geldverkehr.

20000 Mark

X Suche auf hochzinsige I. Hypothek, Wert über 100 000 Mark
X Nur direkte gef. Offert. unter
X B. 22806 a. b. Exp. erbet.

2000 Mk.

auf besseres Wohnhaus gef. Nur Selbstthäter wollen sich melden. Offerten u. T. 22821 a. b. die Exped. d. Zig. 13461

Verkaufe.

Neu! (Echte) Neu!
bayerische (waffelbedeckte) Loden-
Hubertus-Mäntel
für Damen und Herren
sehr praktisch und preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Echt bayerische (4541)
für Damen und Herren
sehr praktisch und preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Das neue Spiel

Vermietungen.

Schöner Laden

in der Burgstraße zu vermieten.
Nah. Hlstr. 3, Bureau. 11956

Geiststr. 22,

Neubau, sind sofort bereitwillig einzigerlei Wohnungen zu vermieten, eventl. Spezial-Einrichtungen können nach Bedarf. werden. Näheres dabei. 6711

Leipzig-Str. 70/71

I. Etage als Wohnung oder Bureau zu vermieten.

Leipzigerstr. 54

III. Etage, 5 Zimmer, per 1. Oktober zu vermieten.

Offene Stellen

Männliche.

In meinem Getreidegeschäft wird die Stelle eines
Disponenten
zum 1. Oktober cr. frei und soll wieder beletzt werden. 13501
Salzweid. M. Nelke Wwe.

Architekten

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir einen mit der Errichtung umfangreicher Bauarbeiten vertrauten
Architekten
bzw. Bauführer.
Gewerkschaft Salzweid, Halle a. S. 13504

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.
Friedr. Leub's Buchhandlung
W. Erich, Altdorf.

Weibliche.

Suche 1. Dft. ein tatpfl. Fräulein aus best. Familie, weich, auch schreiben kann, zu 3 Kindern (Mädchen) im Alt. v. 4, 2 und 1 Jahr. Familienanschluß zu gewährt. Frau Bergschiller Jungblodt, Wachs. 13448

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann der Eisenbranche wünscht 13444

Kontorhelfer

in hiesigem Geschäft oder Betrieb. Zu näch. Auskunft ist der Bruder betriebs. wachend täglich v. abends 5 Uhr ab bereit und bittet hier, an C. E. Reinhold, hier, Altdorf, 13. Hlstr. zu richt. Bei Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junge Kaufmann der Eisenbranche wünscht 13444

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junge Kaufmann der Eisenbranche wünscht 13444

Braut-Ausstattungen

Leibwäsche — Tischwäsche
Küchenwäsche,
Schürzen — Bettwäsche
Unterröcke
empfehlen

Walter Drechsler

Gr. Ulrichstrasse 54.
Durch günstige Abschlüsse ausserordentlich billige Preise.

Bis Ende August verpreist.

Prof. Stoeltzner.

Verreise
auf mehrere Wochen.
Die Herren
Dr. Fleissing, Rob. Franzstr. 1a,
Dr. Frick, Königsstr. 92 und
Dr. Kollhardt, Martinsberg 4,
wollen mich vertreten. 13497

Dr. Schuchardt.

1. August bis 1. September
verpreist
Dr. med. Kneise,
13430
Frauenarzt.

Von der Reise zurück.

Dr. Grüneberg,

13490
Poststrasse 8.

Von der Reise zurück.

Dr. Zausch.

Reparatur an Waagegeschäften
u. Bill. Böttchermeisterhof 1.

Alexisbad (Sax).

Hotel Elysium m. Dependance, in schönster Lage d. Silesias. Romant. Garten. Unmittelb. a. Balde Weidabrunn. Pensionat. Monatsab. eingerichtet. Zimmer von M. 1,25 an. Belle Pension von M. 4,50 an. Besorgl. Besorgl. Mediz. Bäder im Gause. Prof. Dr. v. W. v. Leipzig 104. Wwe. L. Haase.

Wasserdichte Pelerinen

früher 12 Mk jetzt 9 Mk
früher 15 Mk jetzt 12 Mk
früher 18 Mk jetzt 15 Mk
Max Teuscher, 119/4
Schmeerstr. n. r. 20

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 5 1/2 Uhr entsehlich nach langem Leiden mein imigstgeliebter Mann, unser guter, sorgsamer Vater, Schwieger- und Grossvater, der Schuhmachermeister

Louis Hoffmann

im bald vollendeten 67. Lebensjahre.
Dies zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt an
Halle, Grasseweg 1, Nordhausen, den 21. Juli 1908.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag früh 11 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt. 13508

Frau Wilhelmine Schmidt geb. Rehnert

im 83. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrubt an
Hohenhauer, den 30. Juli 1908. (13451)
Carl Schmidt nebst Kindern u. Angehörigen.
Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr statt.

Ein Paar Pferde (Rappen),

fruchtbar und gut, gute Bänder, fromm und gesund, ca. 1,70 Meter, zu verkaufen. 13500

Arno Landmann,

Weinfeinler, Weinbergstrasse 8.
stanzienhühner, gut. Schläger, 3. Vert. Wilhelmstr. 7, Gartenb. 11 r

Emilie Bunge

geb. Burthardt
im 83. Lebensjahre.
Um stille Beileid bitten
Familien Haasemann, Bunge, Rosenberger.
Halle a. S., den 30. Juli 1908.
Beerdigung Sonntag 12 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes.
Ermählte Stamsfenden nach Charlottenstraße 7, I. oder Altdorf-Poststrasse 14, I. erbeten.